

PROTOKOLL

Gemäß § 35 der Tiroler Gemeindeordnung (TGO) wurde über die 42. Gemeinderatssitzung der Gemeinde Walchsee nachfolgende Niederschrift aufgenommen:

Ort: Sitzungssaal – Gemeindeamt Walchsee

Zeit: Montag, 22. Dezember 2014

Beginn: 18.30 Uhr

Ende: 19.50 Uhr

Anwesend: Bgm. Wittlinger Dieter, Vorsitzender
Bgm.-Stv.ⁱⁿ Mag. Dr. Palm Renée
GV - Ritzer Christian, Salvenmoser Thomas, Markus Beikircher
GR – Kronbichler Peter, Dr. Kurz Reinhart,
Ing. Rauth Manfred, Praschberger Johannes, Geisler Johann,
BA Geisler Bernhard, Fischbacher Matthäus, Fischbacher Josefa,
Mag. Ekkehard Wimmer

Entschuldigt: GR Ing. Simon Kurz, GR Peter Kronbichler

Sonstige Anwesende: Gabi Lechner

Schriftführer: Reinhard Fahringer

Zuhörer: 0 Personen

Tagesordnung:

- 1) Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 41. Sitzung
- 2) Bericht des Überprüfungsausschusses
- 3) Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlags 2015
- 4) Anfragen, Anträge, Allfälliges

Sitzungsverlauf

Bgm. Wittlinger begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates zur 42. Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Zu 1 – Genehmigung und Unterfertigung des Protokolls der 41. Sitzung

Mag. Dr. Renée Palm fragt an, ob das Protokoll der 41. Sitzung bei der nächsten Sitzung unterfertigt werden kann, da die Zustellung zu kurzfristig war und ihrerseits noch Ergänzungen zum Ankauf des Areals der Fa. Strabag erfolgen werden. Im Zuge dieser Anregung wird nochmals ausführlich zum Ankauf des Grundstücks der Fa. Strabag diskutiert, wobei die in der letzten Gemeinderatssitzung vertretenen Meinungen größtenteils wiederholt werden. Bgm. Wittlinger informiert die Mitglieder des Gemeinderates, dass mittlerweile von MMag. Dr. Hauswurz, der die Liegenschaft „Schottergrube“ schon bewertet hatte, ein Angebot zur Liegenschaftsbewertung des „Lager Moos“ vorläge. Auch liegt der Gemeinde inzwischen ein Anbot der Fa. Strabag für das „Lager Moos“ in der Höhe von € 2.500.000,- vor.

Zu 2 Bericht des Überprüfungsausschusses

GR Mag. Ekkehard Wimmer berichtet über die Sitzung des Überprüfungsausschusses vom 10.12.2014 im Gemeindeamt Walchsee. Er berichtet, dass die Kassa in Ordnung war und dass der Voranschlag 2015 vorgetragen und nach der Beantwortung und der Diskussion zu einigen Fragen für in Ordnung empfunden wurde. GR Mag. Ekkehard Wimmer bedankt sich bei Gabi Lechner und Reinhard Fahringer für deren Arbeit.

Zu 3 – Beschlussfassung des Haushaltsvoranschlages 2015

Finanzverwalterin Gabriele Lechner berichtet über die Eckdaten des Haushaltsvoranschlages 2015. Sie erläutert einzelne Ausgaben, die wichtigsten Einnahmen, die Schulden, sowie die Rücklagenentwicklung.

Reinhard Fahringer berichtet weiter, dass es gegenüber der Beratung zu den einmaligen Ausgaben im ordentlichen und a.o. Haushalt, die in der Gemeinderatssitzung am 01. Dezember stattgefunden hat, sich neu fünf Änderungen ergeben haben. Zusätzlich finden sich in den einmaligen Ausgaben für 2015 noch folgende Summen wieder:

- € 20.000,- Sponsor Beitrag Zangerl
- € 5.000,- Nightliner
- € 20.000,- mehr für die Planung Wasserversorgung (gesamt € 70.000,-)
- € 3.000,- Instandhaltung Drehleiter Feuerwehr

Anstelle der geplanten Rücklage von € 100.000,- werden nur mehr

- € 52.000,- Investitionsrücklage

auf die Position allgemeine Investitionsrücklage verbucht.

GV Ritzer stellte die Anfrage inwieweit es noch Sinn mache in die Ausrüstung der Volksschule mit neuen Computern und entsprechender Software inklusive der Installation in allen Klassen zu investieren, wenn absehbar ist, dass neu gebaut wird. Bgm. Wittlinger verwies seinerseits auf ein Gespräch mit einem Experten (HS-Lehrer Oswin Kleinhans/Ndf.) hin, der die anzuschaffende Hard- und Software für Volksschule zusammenstellte und erläuterte, dass die Anpassungen schon längst überfällig sind, da auf den bestehenden Programmen, die den Lehrkräften der VS für die Unterrichte zur Verfügung stehen noch nicht einmal eine „Firewall“ mehr bestünde, so alt wären die Programme. Die Anschaffungen könnten nahtlos mit in die neue Schule transferiert werden, so Bgm. Wittlinger weiter.

GV Ritzer meinte daraufhin weiter, wie es mit den notwendigen Installationen dazu aussehe. Bgm. Wittlinger erläuterte darauf, dass diese Kosten überschaubar wären und sich auf ca. EUR 200,- belaufen würden. Diese Kosten sind jedoch bei einem Neu-/Umbau der Schule verloren, so Bgm. Wittlinger weiter. Vz.Bgm.in Mag. Dr. Renée Palm forderte Bgm. Wittlinger explizit auf den Betrag von EUR 200,- in das Protokoll aufzunehmen. Bgm. Wittlinger meinte daraufhin, dass es sich auch um EUR 500,- handeln kann, die der Gemeinde durch eine Installation vor dem Umbau verloren gehen. Es werde jedoch versucht werden die Installationskosten durch den Einsatz von Gemeindeelektriker Max Fankhauser nieder zu halten.

Die weiteren Fragen der Gemeinderäte bezogen sich auf einzelne Punkte, wie z.B. dem Sponsor- Beitrag Zangerl, der sozialen Wohlfahrt, der Wasserversorgung, sowie zum Beitrag Bezirkskrankenhaus, die seitens des ehemaligen Finanzverwalters Reinhard Fahringer und Bgm. Wittlinger beantwortet wurden.

Im Anschluss an die Diskussionen schlägt Bgm. Wittlinger dem Gemeinderat vor den Haushaltsvoranschlag 2015, wie abgebildet, die Zustimmung zu erteilen.

Beschluss: einstimmig, ja – im Sinne der Antragstellung.

Zu 4 – Anfragen, Anträge, Allfälliges

1. Thomas Zangerl

Bgm. Wittlinger stellt den Mandataren zwei Vorschläge des Schriftzugs „Walchsee“ am Helm von Thomas Zangerl vor und erläutert, dass dieser Schriftzug nun auf Helm, Mütze, Schildkappe und Stirnband in der Wintersaison 2014/2015 abgebildet wird. Er erläutert weiter, dass aufgrund des sportlichen Erfolges von Thomas Zangerl, schon zu Beginn der Ski-Cross-Saison 2014/15 auf eine entsprechende Werbewirksamkeit im weiteren Verlauf dieses Winters spekuliert werden kann. Im Jänner findet zudem die WM im Ski-Cross in Kreischberg/Ö statt. Der Ski-Cross-Weltcup-Bewerb, den Thomas Zangerl Anfang Dezember in Kanada gewann wurde Zeit versetzt im ORF Sport plus und am nächsten Tag in einer 20minütigen Aufzeichnung im ARD übertragen, sodass bei weiteren Erfolgen mit einer hohen Fernsehpräsenz in öffentlich rechtlichen Fernsehsendern zu rechnen ist, meinte Bgm. Wittlinger weiter.

2. Polizei

Bgm. Dieter Wittlinger informiert, dass heute alle Postenkommandanten des Bezirkes Kufstein zur monatlichen Dienstbesprechung den Sitzungssaal der Gemeinde nutzten. In der Vorstellung der Gemeinde Walchsee, betonte er gegenüber den anwesenden Polizisten, dass vor allem die Verkehrsbelastung der Bundesstraße ein großes Problem für die im Ort befindlichen Straßenanrainer und Hotelbetreiber bedeutet. Immer wieder wird im Gemeinderat angeregt schärfere Kontrollen von der Polizei durchführen zu lassen, um die Geschwindigkeit innerorts zu reduzieren, erläuterte er den versammelten Postenkommandanten. Bgm. Wittlinger informierte die Polizei auch zum Thema Flüchtlinge in Walchsee und dem beantragten innerörtlichen 40er Km/h auf der B 172.

3. Dachweiterung Kantinegebäude SV Walchsee

GV Thomas Salvenmoser fragt an, ob der SV Walchsee das Dach, das neu errichtet wurde derzeit verkauft, oder ob es sich dabei um eine Sponsor Aktion handelt. Da das Gebäude Gemeindeeigentum ist, würde er das nicht für korrekt finden. GR Bernhard Geisler, als Obmann vom SV Walchsee erklärt, dass es sich dabei um eine reine Sponsoren Aktion handelt und sich diese Sponsoren-Aktion auf den Dachanbau beziehen würde, nicht jedoch auf die Dachsanierung. GR Geisler ergänzt weiter, dass in den Dachanbau und die -sanierung viel Eigenleistung eingeflossen ist und es seitens des Vereins nicht vorgesehen ist Dachflächen zu verkaufen. Die Aktion wurde – in Anlehnung der Dachschindelaktion der Pfarre Walchsee – ins Leben gerufen.

4. Anfrage von Dr. Reinhart Kurz betreffend Nightliner

GR Dr. Reinhart Kurz fragt hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zum Nachtbusliner an. Bgm. Wittlinger berichtet, dass er in der nächsten Woche ein Gespräch mit Johannes Schwaighofer, einem der Initiatoren des Nachtbusliners habe, da bis Mitte Jänner 2015 entsprechende Förderanträge beim zuständigen Bundesministerium eingereicht werden müssen. In der Zwischenzeit hat die Gemeinde Niederndorferberg Beschlüsse zur weiteren Vorgehensweise gefasst, die im Gespräch mit Johannes Schwaighofer abzuklären sind, u.a. sind auch Haftungs- und Betreiberfragen zu klären. Bgm. Wittlinger berichtet weiter, dass am Rande der Weihnachtsfeier im Alten- u. Pflegeheim, am vergangenen Samstag, zwischen den dort anwesenden Bürgermeistern, über eine etwaige Vereinsgründung zum weiteren Fortbestehen des Nachtbusliners gesprochen wurde. Ob das Projekt Nachtbusliner weiter umgesetzt wird, hängt möglicherweise von der Übernahme allfälliger Haftungsfragen ab, so der Vorsitzende weiter.

Nachdem zum Gegenstandspunkt keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, beschließt Bgm. Wittlinger die Sitzung um 19.50 Uhr und bedankt sich bei den Mandataren für deren Arbeit im Gemeinderat, in den Ausschüssen und im Gemeindevorstand. Er wünscht sich, dass einige schon gemeinsam angestoßene Projekte in 2015 auch wirklich umgesetzt werden und bezieht sich dabei auf die Volksschule, das Thema Wasserversorgung und das Thema Zentrumsentwicklung.

Daraufhin bedankt sich Vz.Bgm.in Mag. Dr. Renée Palm bei Bgm. Dieter Wittlinger für dessen Einsatz mit dem Hinweis, dass sein angeschlagenes „Tempo“ den Gemeinderat das eine oder andere Mal überfordert und deshalb nicht immer auf die Zustimmung der Gemeindevorstand trifft. Sie bedankt sich auch beim Gemeindevorstand und den Mandataren für die verrichtete Arbeit im abgelaufenen Jahr.

- **Anmerkung:** Es ergeht der ausdrückliche Hinweis, dass in sämtliche Unterlagen, welche die Grundlage für die Erstellung der Tagesordnung gebildet und letztlich zur Entscheidungsfindung der jeweiligen Gemeindevorstand beigesteuert bzw. geführt haben, jederzeit während der Amtsstunden eingesehen werden kann.

Protokollführer:

Bürgermeister:

Gemeinderäte:

Reinhard Fahringer

Dieter Wittlinger